

# Vorwort

Die Idee, ein derart breit konzipiertes Handbuch zur Handlungstheorie in Angriff zu nehmen, entwickelte sich zunächst in Gesprächen mit Michael Quante, David Schweikard und Ute Hechtfisher. Ihnen sind wir für ihre zahlreichen und ausgesprochen hilfreichen Hinweise für die Konzeption und Ausrichtung des Handbuchs zu besonderem Dank verpflichtet. Denn im Gegensatz zu ›üblichen‹ Darstellungen der philosophischen Handlungstheorie ging es uns von Beginn an darum, handlungstheoretische Fragen in einen breiteren Kontext zu stellen und auf diese Weise historische, systematische und interdisziplinäre Querverbindungen und Bezüge deutlich zu machen. Idealerweise lässt sich auf diese Weise ein umfangreicher und breiter Eindruck gewinnen, wie handlungstheoretische Fragen, Positionen und Argumente in angrenzenden Gebieten wirken oder umgekehrt von diesen beeinflusst werden und wo schließlich gedankliche Verbindungen möglich sind, um die partiell noch unverbundenen Debatten wechselseitig für einander fruchtbar zu machen.

Die Herausgabe eines solchen Handbuchs stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Dies liegt zum einen daran, dass es eine Fülle von inhaltlichen Aspekten und Herangehensweisen, interdisziplinären Perspektiven sowie möglichen Schwerpunktsetzungen zu bedenken und sinnvoll zu integrieren gilt. Zum anderen ist es bereits dem organisatorischen Umstand geschuldet, dass deutlich mehr Personen beteiligt sind als bei vielen anderen Buchprojekten. Dass sich beides

so reibungslos und inhaltlich fruchtbar realisieren ließ, haben wir einer ganzen Reihe von Personen zu verdanken.

Unser ganz herzlicher Dank gilt zunächst allen Autorinnen und Autoren für ihre ausgezeichneten Beiträge, die verlässliche und kollegiale Zusammenarbeit sowie für die Bereitschaft, sich in der Abfassung der Beiträge explizit auf die breite Konzeption des Handbuchs einzulassen und diese entsprechend zu berücksichtigen. Im gleichen Atemzug möchten wir uns auch bei Ute Hechtfisher und Franziska Remeika vom Metzler-Verlag bedanken für die hervorragende Zusammenarbeit, die beständige Unterstützung bei allen auftauchenden Fragen sowie für ihre Geduld, die bei einem derart umfangreichen Projekt unvermeidlich nötig ist.

Schließlich hätte das Handbuch nicht in der vorliegenden Form erscheinen können, hätten wir uns nicht auf die umfangreiche Unterstützung von Andreas Bruns, Teja Fricke, Nicolas Kleinschmidt, Ferdinand Pöhlmann, Judith Rensing, Michael Sabuga und Konstantin Schnieder verlassen können, die sich mit außerordentlichem Engagement und großer Sorgfalt nicht nur der formalen Überarbeitung und Anpassung der Artikel gewidmet, sondern dabei auch noch eine ganze Reihe von hilfreichen inhaltlichen Hinweisen geäußert haben.

Münster im Januar 2016

Michael Kühler  
und Markus Rüther

Handbuch Handlungstheorie  
Grundlagen, Kontexte, Perspektiven  
Kühler, M.; Rüther, M. (Hrsg.)  
2016, VII, 439 S., Hardcover  
ISBN: 978-3-476-02492-3